



Gymnasium Bad Iburg

EUROPASCHULE

Fach:	Sport
Erfahrungs- und Lernfeld:	Spielen
Lernfeldbereich:	B
Kursart:	Ergänzungsfach
Kursnummer:	
Wochenstundenzahl:	2
Jahrgangsstufe:	11/12
Kursthema:	Endzonenspiele
Kurslehrer/in:	N.N.

Leitidee:

Die Schülerinnen und Schüler (SuS) üben spezifische Fähigkeiten und Fertigkeiten in festgelegten und offenen Handlungsmöglichkeiten in einer bzw. zwei Endzonenspielen ein. Grundlage ist der Transfer des Spielgedankens des Endzonenspieles auf mindestens zwei Spielformen. Sie entwickeln und erproben aufgrund einer vorgegebenen Problemsituation individual- und gruppentaktische Maßnahmen im Angriffs- und Abwehrverhalten und setzen diese in Spielsituationen um. Sie setzen Strategien ein, um ergebnisoffene Spielsituationen zu realisieren und binden dabei Mitschülerinnen und -schüler mit unterschiedlichem Leistungsniveau ein. Des Weiteren analysieren sie Lösungen für komplexe Spielsituationen im Hinblick auf Effektivität und Funktionalität und bewerten Handlungsalternativen.

Kompetenzerwerb:

Methodenkompetenzen

- MeK 2 : Die SuS beherrschen Verfahren zur Lösung bewegungsbezogener Aufgabenstellungen: Problemanalyse, Erarbeitung von Lösungsstrategien, Auseinandersetzung mit der Problemstellung durch Erproben und Experimentieren, Ergebnisanalyse und -sicherung (z.B. entwickeln und analysieren sie selbstständig gruppentaktische Spielsysteme und erproben diese auf ihre Umsetzbarkeit).

MeK 5 : Die SuS wenden Lehr-/ Lernmethoden situationsadäquat an und geben gezielte Bewegungshilfen und Bewegungskorrekturen (z.B. beobachten sie das Spiel und können konstruktives Feedback zur Verbesserung der individualtaktischen Handlungsfähigkeit geben) .

- MeK 6 : Die SuS planen, organisieren und gestalten Bewegungsarrangements, Übungssequenzen und Spielsituationen unter verschiedenen Betrachtungsdimensionen (sie leiten eine Erwärmung oder denken sich zu bestimmten Aspekten Übungssequenzen aus).

Sozialkompetenzen

- SoK 2/1: Die SuS entwickeln ihre Team- und Kommunikationsfähigkeit, indem sie in der Mannschaft/ Gruppe funktionale Arbeits-, Gesprächs- und Kooperationstechniken anwenden, um gemeinsam Aufgaben zu lösen (z.B. Kommunikation im Spiel miteinander und gegenseitige Hilfe).
- SoK2/2: Die SuS entwickeln ihre Team- und Kommunikationsfähigkeit, indem sie Lern- bzw. Trainingsprozesse ihrer Mitschüler unterstützen (z.B. Teamplay, Motivation, Feedback).

- SoK 3 : Die SuS verhalten sich fair und wenden Strategien zur Lösung von Konflikten an (z.B. erkennen sie im Sinne des „Fair Game“ eigene und andere Regelverstöße und setzen entsprechende Konsequenzen um; sie übernehmen Schiedsrichtertätigkeiten).

Selbstkompetenzen

- SeK 1 : Die SuS steuern ihr Bewegungshandeln bewusst und zielgerichtet.
- SeK3 : Die SuS schätzen körperliche Reaktionen auf Bewegung, Spiel und Sport richtig ein und zeigen adäquate Verhaltensweisen (z.B. zeigen sie adäquate individualtechnische und gruppentaktische Handlungsfertigkeiten in der Offense und Defense).

Durchgehende Inhalte, die den Kompetenzerwerb unterstützen:

- Eigenständige Erwärmungsgestaltung durch die SuS;
- ggf. SuS- Referate über wichtige spielimmanente Aspekte (Regelkunde, taktische Grundlagen);
- Schwerpunktmäßige Sozialformen: Partnerarbeit und Gruppenarbeit;
- selbstständige Gestaltung, Analyse und Entwicklung von Spielprozessen in Angriff und Abwehr;
- stets Reflexion von bewegungstheoretischen und taktischen Kenntnissen;
- Einsatz von vielfältigen Medien, die die selbstständige Arbeit unterstützen: Laptop, Simi-Vidback, Schaubilder, Arbeitsblätter, Videoaufzeichnungen, Spielpläne, Taktikpläne, Reflexionsbögen sowie Korrekturbögen und Schaubilder.

Inhalte:

- Übungsformen zur Verbesserung ausgewählter Techniken und variable Anwendung in Spielsituationen;
- Kenntnisse der Bewegungsstrukturen technischer Fertigkeiten und Formulierung von Bewegungskorrekturen;
- Bewältigung einfacher individual- und gruppentaktischer Maßnahmen in Angriffs- und Abwehrsituationen;
- Entwicklung allgemeiner und individueller Spielfähigkeit;
- Analyse von Spielsituationen und Entwicklung von Handlungsalternativen;
- Übernahme der Schiedsrichterfunktion;
- richtige Einschätzung körperlicher Reaktionen auf Bewegung, Spiel und Sport;
- kontinuierliche Schulung adäquater Verhaltensweisen.

Bewertung der motorischen Leistungsfähigkeit:

- Techniküberprüfung im geschlossenen Handlungsprogramm (Werfen, Laufen, Spielzüge);
- Techniküberprüfung im offenen Handlungsprogramm (komplexe Angriffs- und Abwehrspielzüge);
- Überprüfung der Spielfähigkeit im Zielspiel.

Bewertung der Mitarbeit:

- Allgemeine Mitarbeit und Engagement im Unterricht (u.a. auch im Hinblick auf Entwicklung und Analyse von taktischen Spielsystemen und Teamentwicklung);
- Leitung einer kurzen Unterrichtssequenz und schriftliche Ausarbeitung (Referat, Übernahme der stundenspezifischen Erwärmung, kurze Übungseinheit zu einem Thema);
- Mitarbeit im Hinblick auf Entwicklung und Analyse von taktischen Spielsystemen.

Die Gewichtung für die Endnote beträgt 70% motorische Leistungsfähigkeit (hierbei gehen Teil 1 und 2 jeweils zu 30% und Teil 3 mit 40% ein) und 30% Mitarbeit.

Unterrichtsmaterial:

- Empfehlenswert sind Hallensportschuhe mit heller, abriebfester Sohle.